TELEFON 07195 6906-49 FAX 07195 6906-40 | E-MAIL winnenden@zvw.de ONLINE www.winnender-zeitung.de

Backhäusle-Pegel steht bei 75 000 Euro

Das Ziel der Kultur- und Heimatvereinigung Birkmannsweiler ist, 200 000 Euro zu sammeln, um mit dem Neubau beginnen zu können

Winnenden-Birkmannsweiler.
Im größten Teilort Winnendens gibt es ein neues Barometer. Es reagiert auf Geld. Robert Boehm, Schriftführer der Kultur- und Heimatvereinigung, erklärt, was es damit auf sich hat.

Die Dorfgemeinschaft stärken, die Kommunikation zwischen den Bewohnern fördern und eine alte Kulturtradition neu und modern fortführen - das sind nur einige der Vorteile, die sich Birkmannsweiler durch ein neues Backhäusle und die Möglichkeit des gemeinsamen Backens verspricht. Sich zum gemeinsamen Backen treffen pflegt und bereichert die Dorfgemeinschaft, Neuigkeiten und „Dorftratsch“ werden ausgetauscht, und am Ende hat man noch leckere, selbst gebackene Brote zur Versorgung der eigenen Familie – diese Vision hielt sich seit dem Abriss des alten Backhäusles im Jahre 2009 in den Köpfen vieler Bewohner von Birkmannsweiler. Nun hat die Kultur- und Heimatvereinigung Birkmannsweiler mit ihren Vorständen Rudi Bauer, Timo Geiger und Rolf Schwarz diese Idee aufgegriffen und sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, in Birkmannsweiler wieder ein Backhäusle entstehen zu lassen.

Gerd Wahl und Christa Klöpfer von der Bürgerstiftung Winnenden überreichten im Beisein von Bürgermeister Jürgen Haas (1., 2. und 3. von links) 5000 Euro für den Neubau eines Backhauses an der Buchenbachhalle an die Kultur- und Heimatvereinigung Birkmannsweiler. Das Spendenbarometer steht jetzt auf dem Dorfplatz. Foto: Steinemann

Einige Sachspendenzusagen ansässiger Unternehmer liegen schon vor

Nachdem die Projektidee der Stadt Winnenden vorgestellt wurde, unterstützt diese das Vorhaben und es wurde gemeinsam ein geeigneter Bauplatz unweit der Buchenbachhalle gefunden. Bereits zur diesjährigen Backhäuslestour am 26. Juni machte der Verein dort auf die Idee aufmerksam und es wurden Pläne und Ansichten sowie ein Modell des geplanten Backhäusles einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Doch der nächste Schritt dürfte nun deutlich schwieriger werden, nämlich genügend finanzielle Mittel einzuwerben, um den Bau, der mit etwa 200 000 Euro veranschlagt wird, realisieren zu können. Neben ersten Geldspenden aus der Bürgerschaft konnten bereits Zusagen ansässiger Handwerksbetriebe erhalten werden, das Projekt mit Sachspenden zu unterstützen. Insgesamt kam so bereits eine Unterstützung von 70 000 Euro zusammen. Zusätzlich wird die Kultur- und Heimatvereinigung auch möglichst viel Eigenleistung bei der Erstellung des Gebäudes einbringen.

Der Rest der nötigen Mittel muss nun in den nächsten Monaten zusätzlich eingeworben werden. Um den Fortschritt des Spendenaufkommens augenfällig zu dokumentieren, wurde kürzlich auf dem Birkmannsweiler Dorfplatz ein Spendenbarometer aufgestellt. Hier kann der „Pegel“ je nach eingehenden Spenden weiter nach oben bis zum Ziel angehoben werden und jeder kann sich stets informieren, wie der aktuelle Stand der Finanzierung ist.

Der Pegel steigt bei der Einweihung: 5000 Euro von der Bürgerstiftung

Zur offiziellen Einweihung des Barometers am vergangenen Freitag fanden sich zahlreiche Mitglieder der Kultur- und Heimatvereinigung ein. Auch Christa Klöpfer und Gerd Wahl von der Bürgerstiftung Winnenden kamen und nutzten die Gelegenheit zur Übergabe eines Schecks in Höhe von 5000 Euro für das Projekt, so dass der Pegel des Barometers gleich nachjustiert werden konnte.

Christa Klöpfer drückte in einer kurzen Ansprache ihre Zuversicht aus, dass es bei weiterer Unterstützung aus der Birkmannsweiler Bürgerschaft und von den ansässigen Gewerbetreibenden möglich sein würde, bereits in einem Jahr den ersten Salzkuchen aus dem fertiggestellten Backhäusle genießen zu können.

Lesermeinung

Hunde auf dem Friedhof – darf das ein Thema sein?

Betr.: Artikel „Dürfen Hunde bald mit auf den Friedhof?“ vom 14. November.

Ein paar Tage ist mir die Spucke weggeblieben ob dieses Themas. Darf das denn ein Thema sein?! Auch noch ein Tagesordnungspunkt im Gemeinderat? Wir sind wahrlich ein komischer Menschenschlag.

Man könnte sich auch einen Tagesordnungspunkt zu Gemüte führen, bei dem die Erörterung des Radfahrens in Friedhöfen zur Sprache kommt. Bitte, erfindet doch noch mehr Themen, Pietät hin oder her, die so überaus wichtig sind wie die Anwesenheit von Hunden auf einem Friedhof.

Vielleicht fehlt auch noch eine Rutschbahn oder eine Schaukel auf dem Friedhof.

Dorothea Layer-Stahl, Winnenden

David Müller vertritt die Eltern weiterhin

Als Gesamtelternbeiratsvorsitzender der Winnender Schulen

Winnenden.
Bei der ersten Sitzung des Gesamtelternbeirats der Winnender Schulen im Schuljahr 2022/2023 ist David Müller (Elternbeiratsvorsitzender des Lessing-Gymnasiums) erneut zum Vorsitzenden gewählt worden. Nicole Wagner (stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule Höfen) ist seine Stellvertreterin.

Sibylle Mack, Leiterin des Winnender Schulamts, sowie Sabine Klass, Geschäftsführende Schulleiterin, berichteten einer Pressemitteilung zufolge über die aktuelle Schulsituation. Die Schulen seien finanziell gut versorgt und die Schulleiter/-innen stünden in gutem Austausch. Stadtweite Schulprobleme gebe es nicht. Themen wie zunehmender Vandalismus sowie der Personalmangel bei der Schulkindbetreuung würden jedoch sehr ernst genommen.

Die Klassen mit geflüchteten Kindern würden gut betreut, heißt es in der Pressemitteilung des Gesamtelternbeirats. Wie die zukünftige Entwicklung aussähe, könne aber heute niemand beurteilen.

„Ich freue mich, dass es immer wieder Eltern gibt, die sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen. In einer Zeit der wachsenden Ansprüche und zunehmender Unverbindlichkeit ist das umso bedeutsamer“, wird der neue und alte Vorsitzende David Müller zitiert.

Das Gremium vertritt die Eltern der 13 Winnender Schulen. Die Vorsitzenden der Schulen in Berglen, Leutenbach und Schwaikheim sind als Gäste vertreten.

David Müller. Foto: Privat

29 Sportler schaffen eins der drei Abzeichen

Spitzenreiter: Trainer und Prüfer Richard Braun hat selbst bereits zum 55. Mal die leichtathletischen Disziplinen erfolgreich absolviert

Winnenden.
Das Winnender Sportabzeichen hat den Corona-Knick noch nicht ganz überstanden. Weniger Prüflinge als in früheren Jahren, aber immerhin 29 Sportlerinnen und Sportler legten die Sportabzeichenprüfung in den leichtathletischen Disziplinen Sprint, Wurf, Sprung und Ausdauer sowie im Schwimmen und Radfahren ab. Das berichtet Marco Kelch vom VfR Birkmannsweiler, der die Abnahme im Auftrag des Stadtverbands für Sport organisiert.

Insgesamt gab es ein bronzenes, zwei silberne und 26 goldene Sportabzeichen. 27 Erwachsene und zwei Jugendliche machten beim Sportabzeichentraining mit – die jüngste Teilnehmerin ist acht Jahre, der älteste 87 Jahre alt.

Die zehnte Prüfung schaffte Georg Pertschy, Maria und Hans Schüle legten beide ihre 15. Prüfung ab. Außergewöhnliche „Jubiläumsabzeichen“ wurden für 30-malige Prüfung Reinhold Müller und für 35-malige Prüfung Elke Eichinger verliehen. Ronald Schwarz und Karl Bader legten die 40. Prüfung ab. Spitzenreiter bleibt Richard Braun mit 55 Prüfungen, der als Trainer und Prüfer ohnehin ein außergewöhnliches Engagement seit fast 20 Jahren zeigt, gefolgt von Eberhard Schill mit 54 Prüfungen. Brauns langjähriger Helfer ist Karl Bader, auch Jürgen Rommel hilft mit.

Die Sportabzeichen-Prüflinge. Foto: Marco Kelch

Was · Wann · Wo

Alle Angaben ohne Gewähr!

Ausstellungen / Museen

Galerie Winnenden Fotografie Technik: Einige Exponate sind rund um die Uhr in zwei Schaufenstern zu sehen, Torstraße 10.
Klinikum Schloss Winnenden: Kunstausstellung „Faszination Holzschnitte“ von Eva Schwanitz, 14 bis 16 Uhr, Beratungs- und Aufnahmezentrum, Winnenden.
Kunstsalon Winnenden: Kunst in der Unterführung am Kronenplatz.
Stadtmuseum Winnenden: Virtuelle Ausstellung, rund um die Uhr unter www.virtuelles-stadtmuseum-winnenden.de.

Bad/Eispark

Wunnebad Winnenden: Hallenbad 8 bis 20 Uhr.
Schlittschuhbahn: 14 bis 22 Uhr (ab 18 Uhr Eisdisco).

Büchereien

Ortsbücherei Leutenbach: geschlossen.
Ortsbücherei Nellmersbach: geschlossen.
Ortsbücherei Schwaikheim: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Stadtbücherei Winnenden: 13.30 bis 18.30 Uhr.

Corona-Info

Corona-Schnelltests
Rems-Murr-Kreis:
Termine unter www.rems-murr-kreis.de/schnelltest
Winnenden:
Termine unter www.schnell-coronatest.de, (Kronenplatz und Marktstr. 43).
Leutenbach:
Termine unter www.schnell-coronatest.de, (Testzentrum Minessa Medical GmbH, Löwenplatz)
Hotline für Fragen zum Coronavirus
Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr unter Tel. 0711 / 904-39555, Sozialministerium.

Deponie / Recyclinghof

Entsorgungszentrum Winnenden: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Konzerte / Theater

Außer Kontrolle: Mundart-Komödie mit der Rems-Murr-Bühne, 20 Uhr, DreamCity, Max-Eyth-Str. 54, Winnenden, Tickets unter www.rems-murr-buehne.de.
Frauenchor „Mittendrin“: Programm: Filmmusiken, von den 1920ern bis heute uvm., 19 Uhr, Alte Kelter.

Vereine / Organisationen

Seniorentreff Schelmenholz-Hanweiler: 14.30 Uhr, Saal im Haus in Schelmenholz, Anmeldung unter Tel. 07195/ 62264 o. 178826.
Wochenmarkt in Schwaikheim: 13 bis 17 Uhr, Parkplatz in der Bahnhofstraße, oberhalb des Kreisverkehrs in der Ortsmitte.

Apotheken-Notdienst

Sonnenapotheke, Bahnhofstraße 4, Waiblingen, Tel. 07151 / 51114.

Notdienste

Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum: Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 24 Uhr; Mittwoch und Freitag 14 bis 24 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 24 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.
Notfallpraxis Schorndorf in der Rems-Murr-Klinik: Montag bis Freitag 18 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 22 Uhr, Schlichtener Str. 105, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.
Kinderärztliche Notfallpraxis Winnenden am Rems-Murr-Klinikum: Montag bis Freitag 18 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 20 Uhr, Am Jakobsweg 1, zentrale Rufnummer: Tel. 116117.

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117
Feuerwehr: Tel. 112
Giftnotruf: Tel. 030 / 19420
Krankentransport: Tel. 19222
Polizei: Tel. 110
Rettungsdienst: Tel. 112

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzkranke, Marktstraße 81, Winnenden, Tel. 07195 / 587263.
Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, Tel. 07195 / 9068120.
Krankenpflegeverein Hößlinswart: Tel. 07181 / 72259.
Mobile Dienste Winnenden: Tel. 07195 / 9773770.
Sozialstation Leutenbach, Tel. 07195 / 947394.
Sozialstation Schwaikheim: Tel. 07195 / 950899.
Wellcome Winnenden: Unterstützung für Eltern nach der Geburt, Tel. 07181 / 887704.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 07195 6906-39, Fax 07195 6906-30 (Geschäftsstelle) und Tel. 6906-49, Fax 6906-40 (Redaktion), www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen Remstalbote GmbH, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen.
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup). Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).
Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pfleiderer, Yvonne Hottmann
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Sebastian Striebich (strie), Redaktion: Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Tobias Klecker (tk).
Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwellinger (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Benedikt Iwen (iwen).
Online: Leitung: Ramona Adolf (rad). Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro). Redaktion: Anne-Katrin Walz (aks), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Gülay Alparslan (alp), Simeon Kramer (sik). Volontäre: Sofie Smakici (sma), Franziska Göttlicher (gött).
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: winnenden@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems–Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 51,40 €, Postbezug 57,70 €, inkl. gesetzlicher Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 55 vom 1. 1. 2022.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301